

Protokoll

über die Arbeitsausschußsitzung des Internationalen Zivildienstes
(deutscher Zweig des Service Civil International)
in Duisburg, Neckarstraße 13 am 17. und 18. Januar 1948.

Anwesend waren : Basil Eastland (IVSP), Heinrich Carstens (Vorsitzender), Rudi Franzkowiak (Berlin), Paul Krahe (Frankfurt), Friedel Heinen, Hanna Fuchs, Klaus Schmidt (Nordrhein-Westfalen), Georg Endemann (Niedersachsen), Karl Würstlin (Französische Zone), Peter Heinz Müller-Link, Ilse Stichling (Hamburg), Willy Hosberg (Schleswig) und Herbert Böttger als Sekretär.

Gäste : Derrek Edwards (IVSP London), Bill Weber (AFSC)

.....
.....
.....

Der aus dem Lager Mülheim entstandene Plan, einen "Schulungsdienst" zur Vorbereitung auf **Dienste im Osten** einzurichten, ist vom Internationalen Sekretariat abgelehnt worden. Jetzt macht das Mülheimer Lager den Vorschlag, mit Kommunisten zusammen zu arbeiten und in die Lager der FDJ hineinzugehen, um auf diese Weise einen Weg in den Osten zu finden. Die Diskussion ergab, daß ein solches Unternehmen für uns zu gefährlich ist und uns in eine schwierige Lage bringen kann, ohne daß wir damit irgend etwas fördern. Eine endgültige Besprechung dieser Frage soll aber auf der Ausschußsitzung vom 6. und 7. März vorgenommen werden.

.....
.....